

Wahlprüfsteine - OB-Kandidat*innen Potsdam 2018

Fragen für Ihr persönliches Statement vor Ort - max. 2 Minuten

- Wie beschreiben Sie ihr Verhältnis zu frauenpolitischen Themen in der Landeshauptstadt?
- Worin haben Sie in der Vergangenheit ehrenamtliches Engagement investiert?
- Wie vereinbaren Sie Familie und Beruf?
- Was stellt Sie persönlich vor eine Herausforderung?
- Was können Frauen und Mädchen von Ihnen als Oberbürgermeister*in erwarten?

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen schriftlich per Mail (kontakt@frauenzentrum-potsdam.de) bis zum 15.06.2018 -> diese bilden die Grundlage unseres Gespräches am 28.06.2018, um 17 Uhr, Frauenzentrum, Schiffbauergasse 4H

1. Integration / Inklusion

- Welche Konzepte haben Sie für die Integration unterschiedlicher Migrantinnengenerationen?
- Was verbinden Sie mit Inklusion und wie wollen Sie diese in der LH Potsdam voran bringen?

2. Arbeit/Beruf

- Meinen Sie, dass die Qualifizierungsangebote für arbeitssuchende Frauen im Jobcenter Potsdam ausreichend sind und wie gewährleisten Sie die faire Bezahlung der Referentinnen?
- Welche Möglichkeiten sehen Sie, für die Wirtschaftsförderung der LHP speziell Gründerinnen und Unternehmerinnen als Wirtschaftsfaktor sichtbar zu machen?

3. Stadt als Arbeitgeberin

- Welche Möglichkeiten sehen Sie in der Stadt Potsdam, gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit durchzusetzen und prekäre Beschäftigungsverhältnisse abzubauen?
- Wie gehen Sie die interkulturelle Öffnung in der Verwaltung und den städtischen Betrieben an?

4. Interreligion

- An welcher Stelle setzen Sie sich für einen interreligiösen Austausch ein?
- Trotz aller Bemühungen gibt es keinen Raum für muslimische Frauen ihre Religion auszuüben und in den Austausch zu gehen - Was werden Sie dagegen tun?

5. Wohnen/Bauen/Stadtentwicklung

- Wie wollen Sie finanzierbaren Wohnraum insbesondere für Alleinerziehende, Rentnerinnen und Studentinnen mit geringem Einkommen und für Frauen in Notsituation zukunftssicher zur Verfügung stellen?
- Welche sind für Sie die spezifischen Bedürfnisse von Mädchen und Frauen bezogen auf das Wohnen, Bauen und die Stadtentwicklung in der LHP und wie kann die Beteiligung von Frauen in diesen Fragen gestärkt werden?

6. Generationengerechtigkeit

- Welche Maßnahmen bringen Sie zur Bekämpfung von Altersarmut mit?
- Wie sind Ihre Ideen zur Verbesserung der Situation von Fachkräften in Kita, Hort und Schule und in der Weiterbildung?

7. Finanzen

- Was verstehen Sie unter einer geschlechtergerechten Mittelverteilung im städtischen Haushalt? Wie ist Ihre Position dazu?
- Die finanzielle Förderung der Projekte des Frauenzentrums Potsdam sind 100% freiwillige Leistungen. Wenn Sie Oberbürgermeister*in werden, wie setzen Sie sich für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Projekte ein?

8. Frauen und Mädchen

- Halten Sie die Hilfs- und Beratungsangebote für Frauen und Mädchen in der Landeshauptstadt für ausreichend und dauerhaft finanziert?
- Was unternehmen Sie dafür, dass herausragende Frauen der Landeshauptstadt bei Ehrungen angemessen berücksichtigt werden?